

Spielpläne Musik 9: Arbeitsblatt 1

S. 37: Franz Schubert „Die Forelle“

Name: _____

Klasse: _____ Datum: _____

Das Gedicht C. F. D. Schubarts

1. In einem Bächlein helle,
Da schoss in froher Eil
Die launische Forelle
Vorüber wie ein Pfeil.
Ich stand an dem Gestade
Und sah in süßer Ruh
Des muntern Fisches Bade
Im klaren Bächlein zu.

2. Ein Fischer mit der Rute
Wohl an dem Ufer stand
Und sah´s mit kaltem Blute,
Wie sich das Fischlein wand.
Solang dem Wasser Helle,
So dacht ich, nicht gebricht,
So fängt er die Forelle
Mit seiner Angel nicht.

Franz Schuberts Vertonung

Melodie in der 1. und 2. Strophe

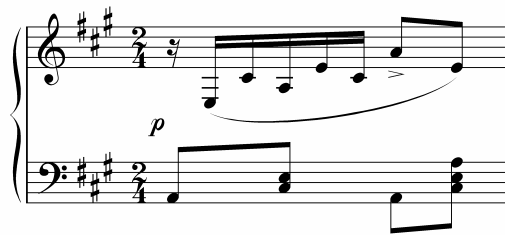
Tonart im Musikbuch:

Charakter der Musik:

.....

.....

Begleitung



Charakter:

.....

3. Doch plötzlich ward dem
Diebe
Die Zeit zu lang. Er macht
Das Bächlein tückisch trübe,
Und eh ich es gedacht –
So zuckte seine Rute,
Das Fischlein zappelt dran,
Und ich mit regem Blute
Sah die Betrogne an.

Melodie am Beginn der 3. Strophe

Tonart im Musikbuch:

Charakter:

.....

.....

Ein Rhythmus in der Begleitung



Charakter:

Textstelle, bei der dieses Motiv auftritt:

.....